Dan 5

Belsazars Gastmahl

1 Zum Text

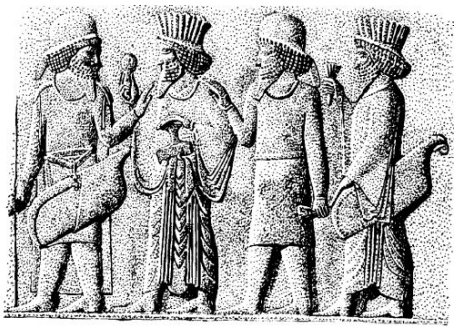
Wer war Belsazar?

Daniel und seine Freunde wurden 605 v. Chr. unter der Herrschaft Nebukadnezars II nach Babylon in die Gefangenschaft geführt.
Daniel (Gott ist mein Richter) wurde der Name Beltschazar »(Er schütze *sein Leben*« gegeben.

(Belsazar)

Nebukadnezar regierte von 605 v. Chr. bis 562 v. Chr. Nach dem Tode Nebukadnezars sah Daniel viele babylonische Könige kommen und gehen. Allein in der Zeit von 562 v. Chr. bis 549 v. Chr. regierten vier Könige in Babylon.
549 v. Chr. kam schließlich ein Enkel Nebukadnezars auf den Thron. Sein Name war Belsazar »(Der Gott) Bel schütze *den König*«. Belsazars Vater war für etliche Jahre ins Ausland gegangen und übertrug deshalb seinem Sohn die Regierungsgeschäfte in Babylon.
11 Jahre regierte Belsazar das Land bis zu der Nacht, die so vieles veränderte ...

In der Nacht des 12. Oktober 539 v. Chr. feierte Belsazar mit seinen Mächtigen, Frauen und Nebenfrauen ein riesen Fest.
Belsazar und seine Gäste ließen sich mit Alkohol vollaufen. In ihrem Suff wurden sie übermütig. Irgendjemandem ist dabei eingefallen, dass Nebukadnezar bei der Zerstörung Jerusalems (589 v. Chr.) auch den dortigen Tempel geplündert hatte. Viele goldene und silberne Becher hatte er damals für sein Schatzhaus mitgebracht. Das musste doch ein Spaß werden, aus diesen heiligen und Gott-geweihten Bechern nun weiter zu zechen. Gesagt, getan. Ein Befehl des Königs Belsazar genügte.



(Belsazar mit persischen Adligen.)

Nun prosteten sie sich gegenseitig zu und lobten die goldenen, silbernen, hölzernen und steinernen Götter mit den Bechern des lebendigen Gottes in der Hand.

2 586 v. Chr. wurde der Tempel in Jerusalem von den Babyloniern zerstört und alles, was darin wertvoll erschien, mitgeschleppt.

Das war zur Regierungszeit Nebukadnezars. Er ist der Opa mütterlicherseits von Belsazar. Vater ist nicht wörtlich gemeint, sondern im Sinne von „Vorfahre“.

4 Sie spotten Gott! – Auch wenn sie ihn und das erste Gebot nicht kennen, das geht zu weit. Gott erhebt seinen Anspruch auf die ganze Welt. Er lässt nicht jeden nach seiner Fasson selig werden.

5 Die berühmte Schrift an der Wand!

Als ob eine Menschenhand etwas an die Wand schreiben würde. Die Wand ist getüncht. Wir würden sagen, weiß gestrichen. Gleichzeitig wird sie von einem Leuchter erhellt. Die Schrift ist um so besser zu sehen!

6 Gerade noch frotzelnd und übermütig, jetzt nur noch ein Häufchen Elend. Wenn Gott eingreift in das Leben von Menschen, wird es jedem so ergehen!

Ein Petrus hat das beim Fischfang so erlebt (Lk 5), ein Paulus auf der Reise nach Damaskus (Apg 9), ...

7 Der Ruf nach den Zeichendeutern! Babylon ist das Land der Zeichen- und Traumdeuter.

Der König selbst also kann die Schrift weder entziffern noch deuten.

Der verheißene Lohn zeigt, wie erschrocken er ist. Wie wichtig ihm dieses Zeichen erscheint.

Rund 8000 Purpurschnecken brauchte man um ein Gramm jener kostbaren Farbe zu gewinnen. Wie wertvoll also purpurfarbene Gewänder waren, lässt sich schon allein daran ermessen.

Die goldene Kette ist ein Zeichen königlicher Würde.

Der dritte im Königreich: Belsazar war nach seinem Vater Nabonid, dem noch eigentlichen Herrscher – derzeit außer Landes – bereits die Nummer 2. Damit konnte der Nächste nur Nummer 3 werden!

8ff Die Dramatik ist nicht zu überbieten. All diese geschulten Weisen sind nicht in der Lage, etwas mit dieser Schrift anzufangen. Sie können sie nicht deuten.

Belsazar verlor daraufhin ganz seine Farbe aus dem Gesicht. Käseweiß sitzt er da wie ein Häuflein Elend.

10 Die Königinmutter – eine andere Generation – weiß noch um den alten weisen Daniel, der ihrem Vater schon so manches Rätsel lösen konnte, auf den ihr Vater so große Stücke hielt.

Der Greise Daniel muss her!

11 Vater meint hier Stammvater und nicht leiblicher Vater. (Seine Mutter war die Tochter Nebukadnezars.)

13 Daniel war rund 80 Jahre zu diesem Zeitpunkt. Warum er etwas in Vergessenheit geriet unter Beltsazar verwundert da kaum – er war in Rente!

Mit vielen Worten beschreibt Belsazar die Dringlichkeit, das Versagen der eigenen Deuter und das ihm zu Ohren gekommene Können Daniels.

Er verspricht großen Lohn.

17 Keine würdevolle Anrede, kein Zeremoniell. Im Gegenteil, barsch sagt Daniel: Behalte deinen ...

Daniel zeigt damit, dass er einem anderen Herrscher dient und sich nicht als Untergebener dieses Besoffenen fühlt!

Daniel war nach allen anderen Berichten seinen Herrschern gegenüber immer loyal, solange sein Glaube nicht auf dem Spiel stand.

Hier aber wurden Tempelgeräte entweiht und Gott verhöhnt!

Nachdem Daniel also in den Thronsaal (52m x 17m) des Königs gebracht wurde, warf er dem König dessen Arroganz und Hochmut vor, dass er dem einzig wahren und lebendigen Gott nicht die Ehre gab.
Dabei wusste Belsazar doch von den vielen Wundern und Zeichen die Gott vor seinem Opa Nebukadnezar gewirkt hatte. Aber was tat Belsazar?

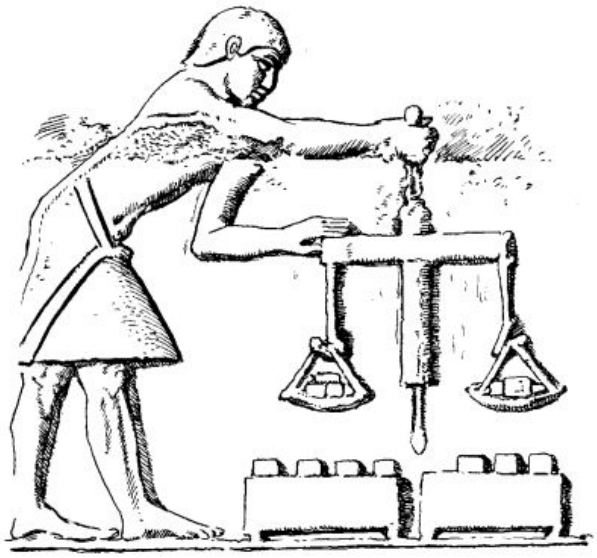
- Er ehrte nicht Gott, sondern schrieb sich seine Macht selbst zu.
- Er verspottete Gott, indem er ein Loblied auf die leblosen Götzenbilder sang.
- Er anerkannte Gott nicht als seinen Schöpfer und Herrn an.

Daniel hebt im Folgenden allein die Größe Nebukadnezars hervor. Das wiederum ist natürlich ein Schlag ins Angesicht des gegenwärtigen Herrschers.

20f Nimmt Bezug auf Kapitel 4!

(Muss nicht unbedingt im Detail erzählt und wiedergegeben werden, wo Dan 4 nicht erzählt wurde.)

22 Die Schelte folgt auch sofort: Du hast dein Herz nicht gedemütigt.



25ff 4 aramäische Worte: Mene Mene tekel uparsin

Im Grunde sind Voraussagen immer als letzter Umkehrruf zu verstehen. Wer diesen Umkehrruf nicht ergreift, erlebt genau das, was verheißen wird: zu leicht!

Gezählt, nochmal gezählt (die Tage sind gezählt), gewogen und immer noch zu leicht!

29 Trotz Ablehnung bekommt Daniel die zuvor versprochene Ehrung, die allerdings wenige Stunden später nichts mehr wert ist.

Dass Belsazar die Demütigungen des Daniel ungesühnt lässt, zeigt, wie tief er getroffen ist.

30 In derselben Nacht drangen die Truppen des persischen Königs Kyrus (auch Darius genannt) in Babylon ein. Der babylonische Belsazar hielt sich in seinem riesigen Palast verschanzt. Durch einen Überraschungscoup wurde dieser Palast erobert. Belsazar verlor sein Leben. Das babylonische Weltreich war damit zu Ende. Es folgte das persische Weltreich.

Das goldenen Haupt der Statue, von der Nebukadnezar einst geträumt hatte, wurde durch die silberne Brust und die silberne Arme des persischen Reiches abgelöst. Daniel durfte damit zumindest einen kleinen Teil der Erfüllung der göttlichen Verheißung miterleben.

DAS BABYLONISCH-CHALDÄISCHE REICH
um 600 v. Chr

DAS MEDO-PERSISCHE REICH
um 450 v.Chr.

(Aus: Mit Kindern die Bibel entdecken 1)

2 Zur Erzählung

- Nacherzählung
- Ein arbeitsloser babylonischer Diener erzählt von seinem letzten Arbeitstag (– bevor die Perser kamen)
- Aus der Sicht des Daniel
- Erzählbilder:
  - Großes Bankett
  - feucht-fröhliche Stimmung
  - Übermut: Tempelgeräte entweihen (Zeichen der eigenen Überlegenheit)
  - Spott über Gott
  - Die Schrift an der Wand
  - Entsetzen (1)
    - bleich
    - starr
    - Beine zittern/Knie schlottern
  - Der Ruf nach den Gelehrten
  - Großer Lohn: Purpur + goldene Kette + 3. Mann im Reich
  - Das Versagen der Weisen
  - Entsetzen (2)
  - Die Königinmutter bekommt Wind davon und weiß Rat: Daniel!
  - Daniel wird geholt und tritt vor den König
  - Begrüßung Daniels – Erwartungen – Ankündigung von großem Lohn
  - Daniel will keinen Lohn
    Schon Nebukadnezar hatte seine überaus große Macht von Gott
    Er spricht offen über die einzigartige Größe Gottes
  - Daniel kritisiert den König: Du hättest es wissen können!
    Dennoch Gott gehöhnt – Kultgeräte entweiht
  - Gott zeigt dir nun, was er davon hält
  - Die Schrift und ihre Deutung:
    Mene mene tekel u parsin
    zweimal (2. Chance) gewogen – für zu leicht empfunden – das Reich wird ihm entzogen
  - Belsazar belohnt Daniel trotz dieser schlimmen Ankündigung
  - In der selben Nacht wird die Stadt erobert und das babylonische Reich dem persischen Reich einverleibt

3 Lieder

- Seht man musste sie begraben
- Er hält die ganze Welt

4 Zur Vertiefung

- Moderner Hochmut:

  Sätze aus dem Alltag, Sätze der Großen und Bekannten, Sätze aus der Werbung sammeln – allesamt im Gegensatz zur Bibel! – wie:

  „WIR machen den Weg frei!“

  „Createur (Schöpfer!) des automobiles“

  „Auf diese Steine können sie bauen“

- Zeichen deuten

  Christliche Symbole an die Tafel malen und gemeinsam deuten.

- Buchstabenrätsel aller Art

  http://www.allesumdiekinderkirche.de/vertiefung/index.htm#raetselideen

- Tempelgeräte sammeln

  Plastikbecher mit Goldfolie überziehen – verstecken und suchen lassen!

- Zählen und wiegen

  Anzahl und Gewicht schätzen

- Aufwiegen

  Kinder bekommen die Aufgabe ein bestimmtes Gewicht durch gesammelte Blätter/etc. aufzuwiegen.

- Balkenwaage basteln
- Spiele rund um die Wippe
- Labyrinth

Alexander Schweizer

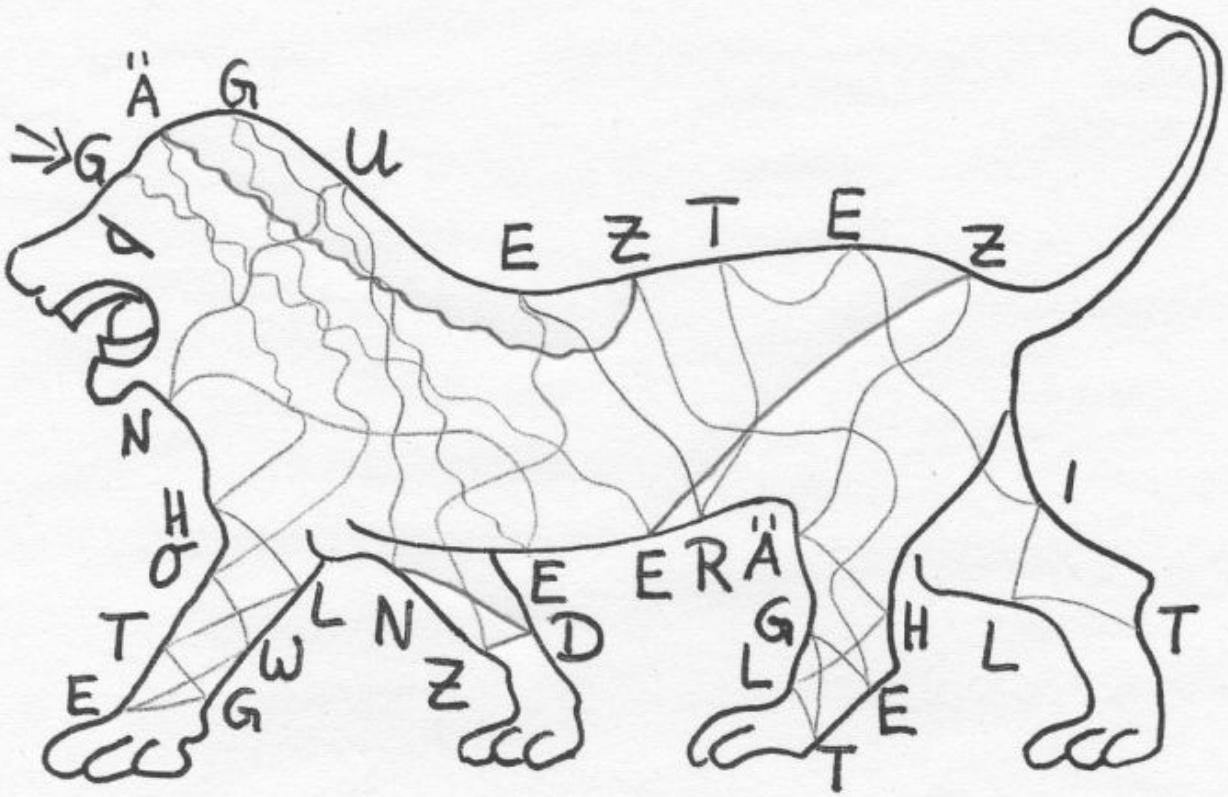
Die Schrift an der Wand

Was steht an der Wand? Lies von rechts nach links!

מנא מנא תקל ופרסין

ו u; ת te; ס s; נ n; ר r; ק ke; מ me; ל l; פ pa; א e; י i.

— — — — — — — — — — — —

— — — — — —

Übersetze doch gleich, was da steht!